

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Verzeichnis der Tabellen	8
Verzeichnis der Abbildungen	13
Verzeichnis der Abkürzungen	15
I. ALLGEMEINE GRUNDLEGUNG	
1. Einführung in den Untersuchungsgegenstand und das Untersuchungsziel	17
1.1. Problemstellung	17
1.2. Wirtschaftsstruktur und struktureller Wandel	17
1.3. Ökonomische Lage und Bewußtsein	20
1.4. Die Entwicklung des Agrarbereichs vom Beginn der Industrialisierung bis zum Ende des zweiten Weltkriegs	23
2. Der Strukturwandel der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland seit 1945	35
2.1. Makro-ökonomische Entwicklung des Agrarsektors und gesamtwirtschaftliche Einordnung	35
2.2. Konzentration und Spezialisierung in der Landwirtschaft	44
2.3. Landwirtschaftliches Einkommen und Investitionen	51
2.4. Der Wandel in den sozio-ökonomischen Betriebskategorien	59
2.4.1. Problematik der Kategorisierung	59
2.4.2. Veränderung nach sozio-ökonomischen Kategorien	61
2.4.3. Die Proletarisierung und ihre Determinanten	67
2.5. Vertikale und horizontale Integration	69
2.6. Zusammenhang zwischen dem landwirtschaftlichen Strukturwandel und der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung	75
3. Staatliche Agrarpolitik, insbesondere Agrarstrukturpolitik, in der Bundesrepublik Deutschland	88
3.1. Ziele und Einflußgrößen der Agrarpolitik unter besonderer Berücksichtigung des Strukturziels	88
3.2. Strukturpolitische Leistungen und Leitbilder	92

	Seite	
3.3.	Staatliche Einkommenspolitik unter besonderer Berücksichtigung der einzelbetrieblichen Förderung	97
3.4.	Agrarstrukturpolitik und regionale Wirtschaftspolitik	102
3.5.	Sozialpolitik als Mittel der Agrarstrukturpolitik	106
3.6.	Agrarpolitik im Spiegelbild der Mittelverteilung in den öffentlichen Haushalten	113
4.	Einflußfaktoren des gesellschaftlichen Bewußtseins von Bauern und Arbeiterbauern	123
4.1.	Gesellschaftliche Auswirkungen des Strukturwandels auf das ländliche Umfeld	123
4.2.	Landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Arbeit	129
4.3.	Der Deutsche Bauernverband	135
4.4.	Bauern und ländliche Genossenschaften	139
4.5.	Landwirtschaftliche Bevölkerung und Parteien	143
II.	EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG	152
5.	Hypothesen, Methode, Untersuchungsgebiet	152
5.1.	Die Hypothesen	152
5.2.	Untersuchungsgebiete und Methode der Umfrage	153
5.3.	Strukturvergleich der beiden Untersuchungsgebiete	156
6.	Die ökonomische und soziale Zukunft der Landwirtschaft aus der Sicht der Betroffenen	166
6.1.	Die sozio-ökonomische Einordnung der befragten Landwirte	166
6.2.	Die Einschätzung des gemeinsamen Agrarmarktes	168
6.3.	Die ökonomische und soziale Selbsteinordnung	171
6.3.1.	Einkommenssituation	172
6.3.2.	Der Boden als landwirtschaftliche Produktionsgrundlage und Spekulationsobjekt	174
6.3.3.	Das strukturpolitische Leitbild "bäuerlicher Familienbetrieb"	176
6.4.	Betriebswirtschaftliche und betriebsorganisatorische Vorhaben und Folgerungen	180
6.4.1.	Die Weiterexistenz landwirtschaftlicher Betriebe	180
6.4.2.	Investitionsvorhaben	183
6.4.3.	Überbetriebliche Zusammenarbeit	187
6.4.4.	Die ländlichen Genossenschaften	191
7.	Bauern in Politik und Gesellschaft	195
7.1.	Informationsverhalten	195
7.2.	Der Deutsche Bauernverband im Meinungsbild seiner Mitglieder	197

	Seite
7.2.1. Allgemeine Bewertung des DBV durch die befragten Landwirte	197
7.2.2. Bewertung der inneren und äußeren Disparität	200
7.2.3. Bündnispolitik	205
7.2.4. Selbständige oder gemeinsame Altersversorgungseinrichtung	206
7.3. Gesellschaftliches und politisches Verhalten	207
7.3.1. Verhalten bei politischen Wahlen	208
7.3.2. Einstellung gegenüber Parteien und Wahlämtern	212
7.3.3. Einstellung gegenüber ethisch-religiösen Fragen	216
8. Der Nebenerwerbslandwirt im Spannungsfeld zwischen industrieller Lohnarbeit und Unternehmerideologie	220
8.1. Organisation des landwirtschaftlichen Betriebs und außerlandwirtschaftliche Arbeit	220
8.1.1. Grundgesamtheit und ihre Ausprägungen	220
8.1.2. Unterschiede in den beiden Landkreisen	221
8.1.3. Gründe und Hintergründe des Ausscheidens oder Verbleibens in der Landwirtschaft	224
8.2. Integrationsschwierigkeiten im außerlandwirtschaftlichen Betrieb	226
8.2.1. Merkmale der Grundgesamtheit	226
8.2.2. Probleme in der landwirtschaftlichen und außerlandwirtschaftlichen Arbeit	228
8.2.3. Schwierigkeiten mit der neuen Arbeitsumgebung	230
8.3. Einstellung der Arbeiterbauern zur gewerkschaftlichen Interessenvertretung und zu deren Forderungen	235
8.3.1. Arbeiterbauern als Gewerkschaftsmitglieder	235
8.3.2. Die Aufgabe der Gewerkschaften im Spiegelbild der Meinungen	236
8.3.3. Einstellung zum Arbeitskampf	239
8.3.4. Die Forderung nach Mitbestimmung im Betrieb	241
9. Zusammenfassung	244
9.1. Der agrarische Strukturwandel - ein Prozeß der allmählichen Integration der Landwirtschaft in das kapitalistische Wirtschaftsgefüge	244
9.2. Der Bewußtseinswandel - ein Prozeß über Generationen	249
Anhang I : Anmerkungen	257
Anhang II: Zeitreihen der Untersuchungsgebiete (Landkreise Freudenstadt und Ludwigsburg)	267
Literaturverzeichnis	277